

Ein Aufruf von 270 Wissenschaftler*innen

VB [verfassungsblog.de/fur-einen-menschenrechtspakt-in-der-fluechtlingspolitik/](https://www.verfassungsblog.de/fur-einen-menschenrechtspakt-in-der-fluechtlingspolitik/)



Maximilian Pichl



Ulrike Krause



Nora Markard

30 September 2023

Für einen Menschenrechtspakt in der Flüchtlingspolitik

Wieder einmal steht der Umgang mit Geflüchteten im Fokus der politischen Debatten. In der Öffentlichkeit wird darüber sinniert, man müsse »Undenkbares denken«, »moralisch schwierige Entscheidungen treffen«, und es wird nach einer »Wende in der Migrationspolitik wie dem Asylkompromiss der 1990er Jahre« verlangt. Nun steht die Annahme im Raum, es bedürfe eines »Deutschlandpakts gegen irreguläre Migration«.

Anstatt weiterer Einschränkungen in einem »Deutschlandpakt« braucht es jetzt einen Menschenrechtspakt in der Flüchtlingspolitik

Als Wissenschaftler*innen aus dem Asylrecht und der Fluchtforschung, die seit Jahren die Flüchtlingspolitik untersuchen und kommentieren, sehen wir die jüngsten politischen Debatten und Forderungen mit großer Sorge. Die Debatte über Flucht und Asyl wird weitestgehend faktenfrei geführt. Dadurch werden Ängste geschürt und gesellschaftliche Probleme Schutzsuchenden angelastet. Zudem werden kurzerhand rechtsstaatliche und menschenrechtliche Minimalstandards für populistische Überschriften geopfert.

Wir wenden uns daher mit entschiedenem Nachdruck gegen den Versuch, im Schnellverfahren und in einem »Deutschlandpakt« die Entrechtung von Menschen auf der Flucht weiter voranzutreiben. Stattdessen bedarf es eines bundesdeutschen Menschenrechtspakts in der Flüchtlingspolitik.

Ein solcher Menschenrechtspakt ermöglicht es, jenseits populistischer Parolen eine menschenrechtskonforme Ausrichtung in den Mittelpunkt zu stellen. Dies wäre keinesfalls neu, sondern würde auf dem bestehenden rechtlichen und politischen Rahmen beruhen.

In dem Pakt sollten politische Strategien zum Umgang mit Schutzsuchenden festgehalten und die Zusammenarbeit von Bund, Ländern, Kommunen und Gesellschaft konkretisiert werden. So gibt es entgegen der öffentlich geführten Debatte in Deutschland Kommunen, die Menschen aufnehmen wollen und Platz für Schutzsuchende haben; diese Angebote muss die bundesdeutsche Politik wahr- und ernstnehmen, auch um Druck von überlasteten Kommunen zu nehmen. Zudem ist eine nachhaltige Planung für die Aufnahme der Menschen in den Wohnungs- und Arbeitsmarkt umzusetzen. Die nötigen Investitionen in die öffentliche Infrastruktur, zum Beispiel für Betreuungseinrichtungen und Schulen, kommen am Ende allen Menschen zugute. Um gesellschaftlichen Spannungen entgegenzuwirken, sollte die Gesellschaft involviert und müssen Debatten sachorientiert, empiriebasiert und konstruktiv geführt werden.

Die Einhaltung völker- und menschenrechtlicher Normen, zu der sich Deutschland vertraglich und im Rahmen der EU verpflichtet hat, ist für einen Rechtsstaat unverzichtbar. Auch auf europäischer Ebene darf die Bundesregierung daher eine Abschottungspolitik mit tödlichen Grenzen nicht unterstützen. Stattdessen muss sich die deutsche Politik für ein Ende der menschenrechtswidrigen Pushbacks, der Kriminalisierung von Geflüchteten und ihren Unterstützer*innen sowie für rechtsstaatliche Asylverfahren einsetzen. Die Lage in den Herkunfts- und Transitstaaten zu verbessern, ist natürlich relevant, aber Deutschland darf sich nicht aus der Verantwortung ziehen und muss die reale aktuelle Menschenrechtslage berücksichtigen.

Gerade die Bundesrepublik Deutschland hat eine historische Verantwortung für das Flüchtlings- und Asylrecht. Im Zweiten Weltkrieg hat die nationalsozialistische Gewalt zur Verfolgung, Vertreibung und Ermordung von Millionen von Menschen geführt. Versuche, in der internationalen Staatengemeinschaft eine Einigung zur Aufnahme von jüdischen und anderen Flüchtlingen zu erzielen, scheiterten; im Angesichts des Todes standen daher viele vor verschlossenen Türen. Unter dem Eindruck dieser Gräueltaten und dieser Schutzverweigerung hat die Staatengemeinschaft nach 1945 verbindliche Flüchtlings- und Menschenrechtsabkommen geschaffen. Sie gelten als historische Meilensteine. Auch die Bundesrepublik Deutschland hat die Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 und alle Menschenrechtsabkommen ratifiziert und sich somit zur Einhaltung der darin verbrieften Rechte verpflichtet.

Wie bedeutsam die Einhaltung dieser Rechte sind, belegen nicht zuletzt die Erfahrungen der 1990er Jahre. Durch den sogenannten »Asylkompromiss« von 1992 wurden weitreichende asylrechtliche Einschränkungen eingeführt. Sie wirkten gemeinsam mit der medialen Berichterstattung als Brandbeschleuniger für flüchtlingsfeindliche und rassistische Gewalt. Dies muss heute Warnung für die gefährlichen Folgen populistischer und restriktiver Politiken sein und nicht Vorbild für die Flüchtlingspolitik.

Die rasche Aufnahme ukrainischer Kriegsflüchtlinge war und bleibt richtig und wichtig. Sie darf nun aber nicht gegen ebenso schutzbedürftige andere Geflüchtete ausgespielt werden. Die Menschenrechte müssen der Maßstab der bundesdeutschen Politik sein. Dies gilt es, in einem neuen Menschenrechtspakt für die Flüchtlingspolitik zu bekräftigen und zu konkretisieren.

Erstunterzeichner*innen

1. Prof. Dr. Dr. Maximilian Pichl, Fachbereich Sozialwesen, Hochschule RheinMain
2. Prof. Dr. Ulrike Krause, Universität Osnabrück
3. Prof. Dr. Nora Markard, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Münster
4. Prof. Dr. Karin Scherschel, Zentrum Flucht Migration, KU Eichstätt
5. Prof. Dr. Karim Fereidooni, Ruhr-Universität Bochum
6. Dr. Natalie Welfens, Centre for Fundamental Rights, Hertie School
7. Prof. Dr. Cordula von Denkowski, Fakultät V – Diakonie, Gesundheit und Soziales, Hochschule Hannover
8. Prof. Dr. habil. Caroline Schmitt, Fachbereich 4: Soziale Arbeit und Gesundheit, Frankfurt University of Applied Sciences
9. Dr. Franzisca Zanker, Cluster “Flucht und Migration”, Arnold-Bergstraesser Institut
10. Prof. Dr. Volker Heins, Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI)
11. Prof. Dr. Sabine Hess, Institut für Kulturanthropologie/Europäische Ethnologie, Universität Göttingen
12. Dr. Hanno Brankamp, Department of Geography, Durham University, UK.
13. Dr. Tabea Scharrer, Institut für Ethnologie, Universität Leipzig
14. Prof. Dr. Joel Glasman, Kulturwissenschaftliche Fakultät, Universität Bayreuth
15. Dr. Nele Austermann, Just Transitions, Universität Kassel
16. Dr. Petra Sußner, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Humboldt Universität zu Berlin
17. Dr. Jochen Lingelbach, Kulturwissenschaftliche Fakultät, Universität Bayreuth
18. Prof. Dr. Andreas Niederberger, Institut für Philosophie, Universität Duisburg-Essen
19. Dr. Claudia Böhme, Leibniz-Institut für Bildungsmedien/Georg-Eckert-Institut (GEI) Braunschweig
20. Dr. Christiane Fröhlich, Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien (GIGA), Hamburg
21. Prof. Dr. Heike Drotbohm, Institut für Ethnologie und Afrikastudien (ifeas), Johannes Gutenberg-Universität Mainz
22. Dr. Agathe Menetrier, Charité Universitätsmedizin Berlin
23. Dr. J. Olaf Kleist, Fachgruppe “Demokratieförderung und demokratische Praxis”, Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM), Berlin
24. Prof. Dr. Anja Weiß, Institut für Soziologie, Universität Duisburg-Essen
25. Prof. Dr. Robel Afeworki Abay, Alice Salomon Hochschule Berlin
26. Prof. Dr. Antje Missbach, Universität Bielefeld
27. Prof. Dr. Isabelle Ihring, Evangelische Hochschule Freiburg
28. Sen.Prof. Dr. Ludger Pries, Ruhr-Universität Bochum
29. Dr. Marcus Engler, Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM), Berlin
30. Dr. Alexandra Graevskaia, Interdisziplinäres Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (InZentIM), Universität Duisburg-Essen
31. Jun. Prof. Dr. Yaatsil Guevara González, Heidelberg Center für Ibero-Amerika Studien, Universität Heidelberg
32. Prof. Dr. Alisha M. B. Heinemann, Universität Bremen
33. Prof. Dr. Natascha Zaun, Leuphana Universität Lüneburg

34. Prof. Dr. Stephan Scheel, Leuphana Universität Lüneburg
35. Dr. Zeynep Yanaşmayan, Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM), Berlin
36. Dr. Ramona Rischke, Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM), Berlin
37. Prof. Dr. Regina Kreide, Universität Giessen
38. Prof. Dr. Manuela Boatcă, Universität Freiburg
39. Dr. Katrin Huxel, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Münster
40. Dr. Grażyna Baranowska, Centre for Fundamental Rights, Hertie School
41. Merve Schmitz-Vardar, Interdisziplinäres Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (InZentIM), Universität Duisburg-Essen
42. Prof. Dr. Nicolle Pfaff, Universität Duisburg-Essen
43. Lisa-Marie Heimeshoff, Hochschule Osnabrück
44. PD Dr. Peter Birke, Soziologisches Forschungsinstitut Göttingen an der Georg-August-Universität
45. Prof. Dr. Svenja Ahlhaus, Universität Münster
46. Dr. Laura Stielike, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), Universität Osnabrück
47. Dr. Thorsten Schlee, Institut Arbeit und Qualifikation, Universität Duisburg-Essen
48. Prof. Dr. Dorothee Schwendowius, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
49. Dr. Rosario Figari Layus, Justus Liebig Universität Gießen
50. Prof. Dr. Agostino Mazziotta, FH Münster
51. Prof. Dr. Sybille Münch, Institut für Sozialwissenschaften, Universität Hildesheim
52. PD Dr. Stefan Rother, Universität Hamburg / Universität Freiburg
53. Johanna Maria Thomé, Fulda Graduate School of Social Sciences
54. Khulud Sharif-Ali, M.A., Hochschule Fulda
55. Simon Sperling, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), Universität Osnabrück
56. Judith Altrogge, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), Universität Osnabrück
57. Prof. Dr. Daniel Naujoks, School of International and Public Affairs, Columbia University
58. Prof. Dr. Simon Goebel, Technische Hochschule Augsburg
59. Prof. Dr. Antonie Schmiz, Freie Universität Berlin
60. Prof. Dr. Encarnacion Gutierrez Rodriguez, Goethe-Universität Frankfurt
61. Prof. Dr. Nivedita Prasad, Alice Salomon Hochschule, Berlin
62. Leonie Jantzer, Leuphana Universität Lüneburg
63. Prof. Dr. Michaela Köttig, Frankfurt University of Applied Sciences
64. Prof. Dr. Yasemin Karakasoglu, Universität Bremen
65. Dr. Raphaela Schweiger, Yale Jackson School of Global Affairs, Yale University
66. Dr. Sebastian Huhn, Universität Osnabrück
67. Prof. Dr. Astrid Messerschmidt, Bergische Universität Wuppertal
68. Dr. Philipp Schulz, Universität Bremen
69. Dr. Matthias Rangger, Universität Bielefeld
70. Marina Ruth, M.A., Universität Duisburg-Essen

71. Dr. Anett Schmitz, Universität Trier
72. Dr. Benjamin Schraven, German Institute of Development and Sustainability (IDOS; assoziiert)
73. Dr. Sebastian Musch, Universität Osnabrück
74. PD Dr. Thomas Geier, TU Dortmund
75. Dr. Matthias Schneider, Universität Potsdam
76. Elif Yakac, M.A., Universität Osnabrück
77. Dr. Dana Schmalz, Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg
78. Prof. Dr. Tanja Kleibl, TH Würzburg-Schweinfurt
79. Jaël In 't Veld, Universität Bielefeld
80. Vanessa Ohm, Universität Bielefeld
81. Jocelyn Dechêne, Universität Bielefeld
82. Prof. Dr. Schahrazad Farrokhzad, Technische Hochschule Köln
83. Sarah-Lea Effert, Institut für Philosophie, Universität Duisburg-Essen
84. Prof. Dr. Aysun Dođmuş, Technische Universität Berlin
85. Jan Wolter, Europa-Universität Flensburg
86. Gülay Teke, Humboldt Universität Berlin
87. Hannah Edler, M.A., Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), Universität Osnabrück
88. Dr. Judith Kopp, Universität Kassel
89. Panajoti Koça, M.A., Soziale Arbeit, IU Internationale Hochschule – Standort Karlsruhe
90. Prof. Dr. Susanne Spindler, Hochschule Düsseldorf
91. Paweł Mehring, Universität Hamburg
92. Hanne Schneider, Europa-Institut, Technische Universität Chemnitz
93. Sinmi Akin-Aina, Universität Bielefeld
94. Prof. Jan Wienforth, Hochschule München
95. Prof. Dr. Astride Velho, Internationale Hochschule München
96. Dr. Birte Klingler, Universität Bielefeld
97. Maria Diedrich, Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen/Rhein
98. Prof. Dr. Andrea Frieda Schmelz, Hochschule Coburg
99. Prof.in Dr.in Emra Ilgün-Birhimeoglu
100. Dr. Marcel Berlinghoff, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), Universität Osnabrück
101. Prof. Dr. Naika Foroutan, Sozialwissenschaftlerin, Humboldt-Universität zu Berlin
102. Dr. Jakob Henninger, Universität Bremen
103. Prof. Dr. Barbara Schäuble, Alice Salomon Hochschule Berlin
104. Hannah Goede, Hochschule RheinMain Wiesbaden
105. Prof. Dr. Anna Kasten, Ernst-Abbe-Hochschule Jena
106. Prof. Dr. Marei Pelzer, Frankfurt University of Applied Sciences
107. Prof. Dr. Vassilis S. Tsianos, FH Kiel, Vorsitzender des Rates für Migration
108. Prof. Dr. Wiebke Dierkes, Hochschule RheinMain
109. Prof. Dr. Helen Schwenken, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), Universität Osnabrück

110. Dr. Albert Manke, Universität Göttingen
111. Prof. Dr. Stefan Borrmann, Hochschule Landshut
112. Vera Hanewinkel, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS),
Universität Osnabrück
113. Dilshad Muhammad, Arnold Bergstraesser Institut / Universität Freiburg
114. Dr. Lea Hartwich, Universität Osnabrück
115. Prof. Dr. Thomas Groß, Universität Osnabrück
116. Merlin Flaig, German Institute of Development and Sustainability (IDOS)
117. Prof. Dr. Katja Neuhoff, Hochschule Düsseldorf, Forschungsstelle
Menschenrechtspraxis
118. Nadine Segadlo, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS),
Institut für Sozialwissenschaften, Universität Osnabrück
119. Prof. Dr. Donja Amirpur, Migrationspädagogik, Hochschule Niederrhein
120. Prof. Dr. Dennis Dijkzeul, IFHV, Ruhr-Universität Bochum
121. Monika Hübscher, University of Haifa, Universität Duisburg-Essen
122. Prof. Dr. Mona Massumi, FH Münster
123. Dr. habil. Mareike Gebhardt, Universität Münster
124. Prof. i.R. Dr. Annita Kalpaka, HAW-Hamburg
125. Prof. Dr. Iman Attia, Alice Salomon Hochschule Berlin
126. Prof. Dr. Johara Berriane, Professur für Flucht, Migration und soziale Mobilität,
Universität der Bundeswehr München
127. Ioanna Menhard, Hochschule RheinMain
128. Prof. Dr. Kayvan Bozorgmehr, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität
Bielefeld
129. Petra Daňková, Technische Hochschule Würzburg – Schweinfurt
130. Dr. Anne-Kathrin Will, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
131. Dr. Maurice Stierl, Universität Osnabrück
132. Dr. Nadine Sylla, IMIS-Institut, Universität Osnabrück
133. Andrea Rumpel, Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung
(DeZIM), Berlin
134. PD Dr. Frank Wolff, Zentrum für interdisziplinäre Forschung, Universität Bielefeld
135. Lisa Große, Universität Vechta
136. Prof. Dr. Arnd-Michael Nohl, Erziehungswissenschaftler, Helmut Schmidt
Universität/Universität der Bundeswehr, Hamburg
137. Prof. Dr. Florian Sichling, Institut für Bildungswissenschaft, Universität Wien
138. Dr. Sophie Hinger, Universität Osnabrück
139. Prof. Dr. Eva Wunderer, Hochschule Landshut
140. Dr. Isabel Dean, Pädagogische Hochschule Freiburg
141. Prof. Dr. Karin Schittenhelm, Universität Siegen
142. Julian Ibrahim Jusuf, M.A., Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
143. Veronika Rosenberger, Universität Bamberg
144. Prof. Dr. Stephan Bundschuh, Hochschule Koblenz
145. Prof. Dr. Ralph-Christian Amthor, Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt
146. Maja Zwick, Freie Universität Berlin
147. Dr. Martina Blank, Institut für Humangeographie, Goethe-Universität Frankfurt

148. Katharina Heilmann, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), Institut für Sozialwissenschaften, Universität Osnabrück
149. Dr. Ellen Kollender, RPTU Kaiserslautern-Landau
150. Prof.in Dr. Arzu Çiçek, Hochschule Wiesbaden
151. Prof. Dr. Jürgen Bast, Sprecher der DFG-Forschungsgruppe "Menschenrechtsdiskurse in der Migrationsgesellschaft (MeDiMi)", Universität Gießen
152. Prof. Dr. Birgit Glorius, Technische Universität Chemnitz, Professur Humangeographie mit dem Schwerpunkt Europäische Migrationsforschung
153. Prof. Dr. Tamirace Fakhoury, Politikwissenschaft, Aalborg Universitaet, Denmark
154. Mara Junge, Universität Bremen
155. Dr. Emmanuel Ndahayo, Universität Siegen
156. Johanna Bastian, M.Sc., Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM), Berlin
157. Dr. Elli Zey, Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM), Berlin
158. Paula Hoffmeyer-Zlotnik, Universität zu Köln, Cologne Center for Comparative Politics
159. Dr. Alina Bergedieck, Hochschule Bonn-Rhein-Sieg
160. Prof. Dr. Annette Korntheuer, Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt
161. Dr. Jana Kuhnt, IDOS (German Institute of Development and Sustainability, Bonn)
162. Prof. Dr. Anuscheh Farahat, Professorin für Öffentliches Recht, Migrationsrecht und Menschenrechte (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen Nürnberg)
163. Prof. Dr. René Kreichauf, Vrije Universiteit Brussel
164. Klaus Neumann, Hamburg / Deakin University, Melbourne
165. Dr. Helge Schwiertz, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Hamburg
166. Dr. Daniel Kersting, Institut für Philosophie, Friedrich-Schiller-Universität Jena
167. Dr. Annett Bochmann, Universität Siegen
168. Dr. David Schiefer, Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM-Institut)
169. Hannah Schmidt, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS), Universität Osnabrück
170. Dr. Katrin Menke, Institut für Sozialwissenschaften, Ruhr-Universität Bochum
171. Prof. Dr. Sina Motzek-Öz, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Fakultät Soziale Arbeit
172. Prof. Dr. Carina Großer-Kaya, FH der Diakonie Bielefeld, Professur für Soziale Arbeit
173. Prof. Dr. Alexander Loch, Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg
174. Ronja Huesmann M.A Institut für Friedenssicherungsrecht und Humanitäres Völkerrecht, Universität Bochum
175. Philipp Piechura, Hafencity University Hamburg
176. Dr. Lena Laube, Forum Internationale Wissenschaft, Abteilung für Demokratieforschung, Universität Bonn

177. Cornelius Lätzsch, Universität Tübingen
178. Rhea Nachtigall, Justus-Liebig-Universität Gießen
179. Johanna Günther, Centre for Human Rights Erlangen-Nürnberg, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
180. apl. Prof. Dr. Jannis Panagiotidis, Research Center for the History of Transformations (RECET), Universität Wien
181. Prof. Dr. Pauline Endres de Oliveira, Humboldt-Universität zu Berlin
182. Dr. Steffen Pötzschke, GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften
183. Catharina Ziebritzki, Goethe-Universität Frankfurt am Main
184. Dr. Andreas Siegert, Zentrum für Sozialforschung Halle e.V.
185. Dr. Madeleine Sauer, TU Chemnitz
186. Dr. Judith Jording, FH Münster, Universität Duisburg-Essen
187. Julia Stier, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)
188. Prof. Dr. Simone Emmert, LL.M.Eur., Technische Hochschule Nürnberg Georg-Simon-Ohm
189. Prof. Dr. Mehmet Kart, IU Internationale Hochschule, Fachbereich Sozialwissenschaften
190. Prof. Dr. Marcia C. Schenck, Universität Potsdam
191. Prof. Dr. Francis Seeck, Technische Hochschule Nürnberg Georg-Simon-Ohm, Fakultät Sozialwissenschaften
192. Dr. Friederike Enßle-Reinhardt, Technische Universität Chemnitz, Europainstitut
193. Michael Helmbrecht, Sozialwissenschaftler, Technische Hochschule Nürnberg, Fakultät Sozialwissenschaften
194. Prof. Dr. Barbara Stauber, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Tübingen
195. Lydia Heidrich, M.A., Universität Bremen
196. Dr. Lisa Riedner, LMU München
197. Asst. Prof. Dr. Janna Wessels, Amsterdam Centre for Migration and Refugee Law, Faculteit der Rechtsgeleerdheid, Vrije Universiteit Amsterdam
198. Dr. habil. Axel Schulte, apl. Professor i.R., Institut f. Politikwiss., Uni Hannover
199. Jonas Kohlschmidt, Universität Hamburg
200. Alexandra Obermüller, M.A., Doktorandin am FB Gesellschaftswissenschaften und Philosophie der Universität Marburg
201. Dr. Paul Pettersson, Universität Halle-Wittenberg
202. Dr. Judith Vey, Universität Bremen
203. Prof. Dr. Gerhard Christe, IAJ Hamburg
204. Miriam Bach, Universität Kassel
205. Prof. Dr. med. Oliver Razum, Universität Bielefeld
206. Prof. Dr. Manuela Westphal, Universität Kassel
207. Anke Freuwört, Institut für Soziologie, Georg-August-Universität Göttingen
208. Prof. Dr. Ilker Ataç, FB Sozialwesen, Hochschule Fulda
209. Karin Topper, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
210. Dr. Ehsan Vallizadeh, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg
211. Dr. Kseniia Gatskova, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg
212. Dr. Benjamin Etzold, Bonn International Centre for Conflict Studies (BICC), Bonn

213. Dr. Maye Ehab, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Nürnberg
214. Dr. Eva Bahl, Institut für Methoden und methodologische Grundlagen der Sozialwissenschaften, Georg-August-Universität Göttingen
215. Jonas Hufeisen, Regionales Zentrum Gesundheit und Lebensqualität (RIGL), Hochschule Fulda
216. Prof. Dr. Annette Jünemann, Helmut-Schmidt Universität Hamburg
217. Dr. Hannah Pool, Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung
218. Pia Storf, Universität Münster
219. Prof. Dr. Carolin Freier, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm, Fakultät Sozialwissenschaften
220. PD Dr. Stephan Scholz, Institut für Geschichte, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
221. Dr. Jens Vogler, FB Sozialwesen, Hochschule Fulda
222. Maarit Thiem, Bonn International Centre for Conflict Studies (BICC)
223. Prof. Dr. Markus Dreßler, Religionswissenschaftliches Institut, Leipzig
224. Prof. Dr. Constantin Wagner, Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Mainz
225. Prof. Dr. Anne Wihstutz, Ev. Hochschule Berlin
226. Prof.in Dr. Saphira Shure, Universität Bielefeld
227. Dr. Nur Yasemin Ural, Universität Leipzig
228. Dr. Uta Karstein, Universität Leipzig
229. Dr. O. Bahadır Dincer, Bonn International Centre for Conflict Studies (BICC)
230. PD Dr. Estela Schindel, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)
231. Prof. Dr. Katharina Brizić, Universität Freiburg
232. Ersan Özdemir, Stiftung Universität Hildesheim
233. Prof. Dr. Elizabeta Jonuz, Hochschule Hannover
234. Dr. Larissa Beckel, Institut für Waldorfpädagogik, Inklusion und Interkulturalität (IWII), Alanus Hochschule Standort Mannheim
235. Lars Wirkus, Bonn International Centre for Conflict Studies (BICC)
236. Sebastian Benedikt, Universität Göttingen
237. Dr. Yasmin Koppen, Religionswissenschaftliches Institut, Universität Leipzig
238. Prof. Dr. Anne Walter, Hochschule Fulda
239. Prof. Dr. Marc Thielen, Leibniz Universität Hannover
240. Prof. Dr. Michel Nitschke, TH Nürnberg – Georg Simon Ohm, Fakultät SW
241. Dr. Jörg Albrecht, Religionswissenschaftliches Institut, Universität Leipzig
242. Prof. Dr. Serhat Karakayali, Institut für Soziologie und Kulturorganisation, Leuphana Universität Lüneburg
243. Clara Schmitz-Pranghe, Bonn International Centre for Conflict Studies (BICC)
244. Prof. Dr. Manuela Bojadzije, Berliner Institut für Migrationsforschung, Humboldt-Universität
245. Sowmya Maheswaran, Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM), Humboldt-Universität
246. Prof. Dr. Sabine Hark, Gender Studies, TU Berlin
247. Dr. Tobias Weidinger, Institut für Geographie, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
248. Fabian Endemann, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Münster

249. Dr. Maria Mateo i Ferrer, Oberstufen-Kolleg an der Universität Bielefeld
250. Nikola Tietze, Centre Marc Bloch, Berlin
251. Prof. Dr. Martina Weber, Hochschule Emden-Leer
252. Mira Wallis, Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM), Humboldt-Universität zu Berlin
253. Dr. Bernd Kasperek, Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM), Humboldt-Universität zu Berlin
254. Dr. des. Liesa Rühlmann, Universität Bielefeld
255. Prof. Dr. Katja F. Cantone-Altintas, Universität Duisburg-Essen
256. Dr. Coretta Ehrenfeld, Philosophisches Seminar, Universität Heidelberg
257. Vera Wriedt, Centre for Fundamental Rights, Hertie School
258. Dr. Moritz Altenried, Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM), Humboldt-Universität zu Berlin
259. Laura-Solmaz Litschel, Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM), Humboldt-Universität zu Berlin
260. Umut Ibis, Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM), Humboldt-Universität zu Berlin
261. Prof. Dr. Susanne Buckley-Zistel, Zentrum für Konfliktforschung, Philipps-Universität Marburg
262. Alexander Harder, Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM), Humboldt-Universität zu Berlin
263. Dr. Niklas Harder, Deutsches Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM), Berlin
264. Dr. Katharina Neef, Religionswissenschaftliches Institut, Universität Leipzig
265. Dana Abdel Fatah, Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM), Humboldt-Universität zu Berlin
266. Prof. Dr. Ulrike Kluge, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité-Universitätsmedizin Berlin
267. Dr. Andreas Kewes, Universität Siegen
268. Valentin Niebler, Berliner Institut für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM), Humboldt-Universität zu Berlin
269. Prof. Dr. Robin Celikates, Freie Universität Berlin
270. Prof. Dr. Anne Lisa Carstensen, Universität Kassel

LICENSED UNDER CC BY SA

EXPORT METADATA

SUGGESTED CITATION Pichl, Maximilian, Krause, Ulrike; Markard, Nora: *Für einen Menschenrechtspakt in der Flüchtlingspolitik: Ein Aufruf von 270 Wissenschaftler*innen*, *VerfBlog*, 2023/9/30, <https://verfassungsblog.de/fur-einen-menschenrechtspakt-in-der-fluechtlingspolitik/>.

LICENSED UNDER CC BY SA